

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 19 (1943-1944)

Heft: 19

Rubrik: Militärisches Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärisches Allerlei

Kriegsblinde auf der Schulbank

In Marburg befindet sich unter den Hochschulinstituten die Blindenstudien-Anstalt, die die einzige höhere Schule für Blinde und Sehschwäche in Deutschland ist. Im Vordergrund der Schularbeit stehen zur Zeit die Kriegsblindenkurse. Dort lernen die Blinden das Schreiben und Lesen der deutschen Normalschreibmaschine, Stenographie und bei Bedarf auch Noten- und Mathematiskschrift sowie das Abfassen der Landkarten. Auch die Oberschule wird von Kriegsblinden besucht, ebenso die Höhere Handelsschule und die zweijährige Handelsschule. Die Teilnehmer werden in ordentlichen Lehrgang bis zur Reifeprüfung weitergeführt. Viele der kriegsblinden Absolventen studieren heute schon auf der Hochschule, 65 % von ihnen Staats- und Rechtswissenschaften. Weiter verfügt die Blinden-Studienanstalt über eine 30 000 Blindenbücher enthaltende Bücherei sowie eine Berufsberatungsstelle. Eine deutsche Einheitsstenographie für Blinde wurde kürzlich von der Studienanstalt herausgebracht, nach der künftig in ganz Deutschland gearbeitet werden soll.

bo.

Die „Ersatz“-Burmastraße

Der seinerzeitige Verlust der Burmastraße, die unter schwierigsten Verhältnissen durch britische und amerikanische Straßenbau-Ingenieure gebaut wurde, bedeutete einen schweren Schlag für das Reich der Mitte. Seit Februar 1942 ist Chi-

na von der übrigen Welt praktisch abgeschnitten. Der Verkehr kann nur unter äußerst mühseligen Verhältnissen aufrechterhalten werden: Große amerikanische Transportflugzeuge befördern die lebenswichtigen Güter für das bereits seit sieben Jahren im Kriege stehende China. Die Leistungsfähigkeit dieses Luftpendelverkehrs ist jedoch im Verhältnis zu dem riesigen Bedarf des 400-Millionen-Volkes sehr beschränkt. Dieselben Ingenieure, die seinerzeit die Burmastraße geplant und gebaut und erst kürzlich die gigantische 2500 km lange Alaskastraße fertiggestellt hatten, kamen hier wiederum zum Bau der neuen Straße zum Einsatz. Eine internationale Arbeiterarmee wurde für diesen Bau aufgeboten. Britische, amerikanische, chinesische Genie- und Pioniertruppen und ein Heer chinesischer und indischer Kulis sind unter Verwendung aller erdenklichen Werkzeuge und Maschinen, von der Spitzhacke bis zum gewaltigsten Bagger, für den Bau dieser neuen Heeresstraße eingesetzt worden. Die Straße führt durch dichten Dschungel, durch verseuchte Malariagebiete, sie erklettert Höhenzüge, die sich aus den 150 Meter über Seehöhe gelegenen Flusstälern steil 1200 Meter emporheben. Nach Aussagen von Straßensachverständigen stellen die zu überwindenden Schwierigkeiten alle früheren, ähnlichen Bauunternehmungen in den Schatten. Die neue Burma-Ersatzstraße ist bereits auf den Namen «Ledo» getauft worden. Der Termin ihrer Fertigstellung wird geheimgehalten.

Die neue englische „Geheimwaffe“ vermindert die Risikoprämien

Die Seekriegsrisikoprämien sind trotz den wiederholten Warnungen seitens Churchill ständig im Fallen begriffen. Die U-Boot-Gefahr hat sich dank der neuen englischen «Geheimwaffe» in den vergangenen Monaten beträchtlich vermindert. Dabei handelt es sich um einen äußerst starken Scheinwerfer, der ein Strahlenbündel von vielen Millionen Kerzen auf die Wasseroberfläche zu werfen vermag. Die Flugzeuge des Küstenluftwachdienstes der RAF wurden vor Jahresfrist mit diesen Scheinwerfern ausgerüstet und patrouillieren nun ständig während der Nacht über den von den Unterseebooten gefährdeten Schiffahrtsrouten. Dadurch wurden die Unterseeboote gezwungen, sich auch während der Nacht unter Wasser zu halten, so daß ein Wiederaufladen der Batterien durch Inbetriebnahme der Dieselmotoren kaum möglich ist. Dies bedeutet nicht nur eine Verminderung des Aktionsradius, sondern auch eine Sicherheitseinbuße der U-Boote. Die Erfolge dieser neuen U-Boots-Bekämpfung haben nun die verschiedenen englischen und amerikanischen Seever sicherungsgesellschaften bewogen, die Kriegsrisikoprämie auf den Atlantik-Schiffahrtsrouten um 1–1½ % zu senken. Auf den andern Seewegen, so z. B. im Mittelmeer und um das Kap der Guten Hoffnung, wurden sie von 12½ auf 10 %, und von Irland nach Portugal von 6½ auf 5 % reduziert.

Transporte und Reisen

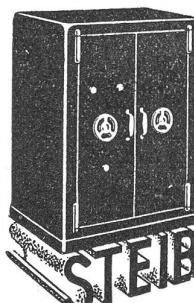
durch

AKTIENGESELLSCHAFT

DANZAS & CIE

BASEL ZÜRICH, SCHAFFHAUSEN, BUCHS
ST.GALLEN, ROMANSHORN, BRIG
ST.MARGRETHEN, CHIASSO, GENF
VALLORBE

INTERNATIONALE TRANSPORTE



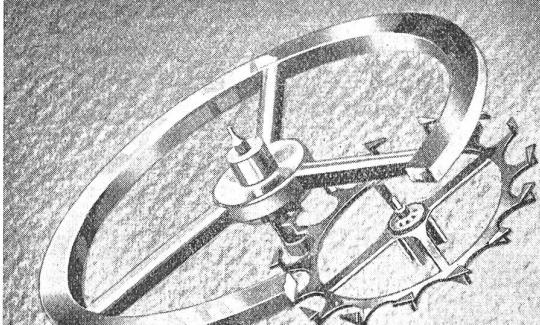
Kassen- schränke

schützen Ihre Wertsachen
vor Feuer und Einbruch.

Gegründet 1843

J. & A. STEIB, BASEL

CYLINDRE



Assortiments et Fournitures

CYLINDRE S.A.
LE LOCLE SUISSE TÉL. 31348